



Änderungsverordnung der APO-GOST

Anpassung der APO-GOST an die
KMK-Vereinbarungen
i.d.F. vom 02.06.2006



Abkürzungen:

EPh = Einführungsphase (bisher Jgst. 11)

Q1 = 1. Jahr der Qualifikationsphase (bisher Jgst. 12)

Q2 = 2. Jahr der Qualifikationsphase (bisher Jgst. 13)



Der „Doppeljahrgang“ am Gymnasium

Schuljahr	Achtjähriger Bildungsgang	Letzter neunjähriger Bildungsgang
2005/06	5	6
2006/07	6	7
2007/08	7	8
2008/09	8	9
2009/10	9	10
2010/11	Eph	11
2011/12	Q1	12
2012/13	Q2	13
	Sekundarstufe I	
	gym. Oberstufe: 102 WStd! (GE: ab Eph 2011/12)	
	gym. Oberstufe: 86 – 92 WStd (wie bisher)	

Letzter neunjähriger Bildungsgang:

Erfüllung der **KMK-Vorgaben** von 2006 auf der Grundlage von 86 – 92 Wochenstunden

(Die KMK-Vorgaben betreffen alle SuS, die 2011 in die Qualifikationsphase, also 2010 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe übergehen.)

Achtjähriger Bildungsgang:

Erfüllung der **KMK-Vorgaben** von 2006 plus **erhöhte Wochenstundenzahl**

Die erhöhte Wochenstundenzahl (102 WStd. insgesamt, d.h. 34 WStd je Jahrgangsstufe) betrifft die Gesamtschulen ab dem Schuljahr 2011/12



G8/G9

Die wichtigsten Änderungen im Überblick		zum Schuljahr 2010/11	
		8-jähriger BG	9-jähriger BG
1	Erwerb des mittleren Schulabschlusses mit Versetzung in die Qualifikationsphase	x	
2	102 WStd. in der Sek. II, d.h. 34 WStd. je Jgst. (265 WStd insgesamt)	x	
3	Zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache unter den Abiturfächern	x	x
4	Zentrale Klausur in Deutsch und Mathematik am Ende der Einführungsphase	x	Ggf. freiwillige Teilnahme in Mathematik
5	Mdl. Kommunikationsprüfung in den modernen Fremdsprachen (Klausurersatz)	x	x
6	Neu einsetzende Fremdsprache nicht mehr als Leistungskurs	x	x
7	2-std. Projektkurse	x	(X) Nach Angebot der Schule
8	2-std. Vertiefungsfächer im Kernfachbereich	x	



G8/G9

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

zum Schuljahr 2010/11

8-jähriger BG

9-jähriger BG

9	Veränderter Berechnungsmodus für die Gesamtqualifikation Block I = Leistungen der 4 Schulhalbjahre der Qualifikationsphase Block II = Leistungen in den Abiturprüfungen	X Einbringung von 35 – 40 Kursen (LK plus GK)	X Einbringung von 32 – 34 Kursen (LK plus GK)
10	Höchstens 20 % der eingebrachten Kurse dürfen ein sogenanntes „Defizit“ (weniger als 5 Pkte) aufweisen	X 7 – 8, davon max. 3 LK-Def.	X 6 – 7, davon max 3 LK-Def.
11	Zusatzkurse in Geschichte und Sozialwissenschaften 3-stündig	X	X
12	Wegfall des schulischen Teils der Fachhochschulreife mit Versetzung in die Qualifikationsphase	X	
13	Facharbeit: - auch in Q2 möglich - entfällt bei Belegung eines Projektkurses	X	(X)
14	Möglichkeit zur Einbringung von 4 Kursen im Fach Sport	X	X



Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

G8/G9

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von
der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften (bzw. NW + nat.-tec. Fach)**
- **Naturwissenschaft + Sport**
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

➔ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **Sport**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**



Ausgestaltung des erhöhten Wochenstundenrahmens im verkürzten Bildungsgang (102 WStd)

G8

Neue Elemente: i.d.R. **2-std. Vertiefungsfächer** im Kernfachbereich
sowie **2.-std. Projektkurse**

Stundenzahl je Jahrgangsstufe: durchschnittlich **34 WStd.**

Einführungsphase

10 Kurse

plus

- 11. Wahlkurs oder
- 2 Vertiefungsfächer oder
- 11. Wahlkurs plus Vertiefungsfach

Qualifikationsphase

2 Leistungskurse
7 Grundkurse

plus

- 8. Grundkurs oder
- Vertiefungsfächer / Projektkurs



Schullaufbahnprüfung

Im Hinblick auf Zulassung sowie bundesweite Anerkennung des Abiturs ist die Prüfung folgender Aspekte bei der Planung der Schullaufbahn unverzichtbar:

- Erfüllung des Wochenstundenrahmens von insgesamt 102

Stunden Unterricht in der gymnasialen Oberstufe;

- Belegung von 38 bis 40 anrechenbaren Kursen (30 – 32 anrechenbare Grundkurse) in der Qualifikationsphase;
- Einhaltung des Wochenstundenrahmens in einer Bandbreite von 32 – 36 Wochenstunden je Jahrgangsstufe



Verkürzter Bildungsgang - Schullaufbahnbeispiele –

Die konkreten Wahlmöglichkeiten orientieren sich an dem jeweiligen schulischen Profil.



Beispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt							
Einführungsphase		Abitur- fach	Q1		Q2		Anzahl der anrechen- baren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik		x	x	x	x	4
7	Chemie	3.	x	x	x	x	4
8	Physik		x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	Vertiefung E	WStd	34	34	34	34	40
12	Vertiefung M						
34 WStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							

Kommentar:

Eph: 10 dreistündige Kurse plus 2 Vertiefungskurse;
Qph: 2 Leistungs- plus 8 dreistündige Grundkurse.
 Mit 40 anrechenbaren Kursen und insgesamt 102 Wochenstunden werden die Vorgaben exakt erfüllt.



G8

Beispiel 5 – Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abitur- fach	Q1		Q2		Anzahl der anrechen- baren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	3.	x	x	x	x	4
2	Englisch		x	x	x	x	4
3	Latein (ab 6)		--	--	--	--	
4	Musik/Kunst		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaft		x	x	x	x	4
6	Geschichte		x	x	--	--	2
7	Mathematik	LK	x	x	x	x	4
8	Physik	LK	x	x	x	x	4
9	Biologie		--	--	--	--	--
10	Informatik		x	x	x	x	4
11	Religion	4.	x	x	x	x	4
12	Sport		x	x	x	x	4
					PK-IF	PK-IF	2
36 WStd. (!)		Wstd.	34	34	33	33	40
Insgesamt 103 Wochenstunden							

Kommentar:

Die Belegung von **40 anrechenbaren Kursen** und **103 Wochenstunden** ist im Rahmen der Vorgaben; die maximale Belegung von 36 WStd wird zum Erwerb des Latinums in der Eph ausgeschöpft.



G8

Beispiel 6 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt (4 FS)

Kommentar:

Die Wahl von **vier Fremdsprachen** in der Einführungsphase ist möglich. Dies bedingt jedoch eine frühe Festlegung des Abiturfaches im zweiten Aufgabenfeld.

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch		x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Latein (ab 6)		--	--	--	--	--
4	Französisch (ab 8)	LK	x	x	x	x	4
5	Spanisch (neu)		x	x	x	x	4
6	Kunst		x	x	--	--	2
7	Geographie	4.	x	x	x	x	4
					GZ	GZ	2
					SZ	SZ	2
8	Mathematik	3.	x	x	x	x	4
9	Biologie		x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
34 WStd.			35	35	35	35	40
Insgesamt 104 Wochenstunden							



Latinum im verkürzten Bildungsgang

5	6	7	8	9	(10) GE	Eph	Q1	Q2	
						→		Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend	
		→						Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend	
			→					Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend (5 Punkte)	
			→					Bei Unterricht im Umfang von insgesamt 14 Wochenstunden Note im Abschlussjahr: mind. ausreichend (5 Punkte)	
				→				Unterricht im Umfang von insgesamt 12 Wochenstunden plus Erweiterungsprüfung (Ergebnis: mind. ausreichend, 5 Punkte)	



Organisation des Doppeljahrgangs: Gemeinsamer Unterricht

G8/G9

Einführungsphase:

Nach Bildungsgängen getrennter Unterricht in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen

Gründe:

Sicherstellung der notwendigen Angleichung der beiden Bildungsgänge im Hinblick auf die für die Qualifikationsphase erforderlichen Kompetenzen sowie die gemeinsamen zentralen Abiturprüfungen.

Zentrale Klausuren am Ende der Einführungsphase im verkürzten Bildungsgang

Qualifikationsphase

Gemeinsamer Unterricht ist grundsätzlich möglich

Hinweis:

Die „hohe“ Schüleranzahl im „Doppeljahrgang“ darf nicht dazu genutzt werden, das Fächerspektrum, z.B. im Leistungskursbereich, zu erhöhen. Die Kontinuität des Fächerangebotes hat Priorität.



Vertiefungsfächer – Leitziel

- Weiterentwicklung und Sicherung erforderlicher Kompetenzen für einen erfolgreichen Durchgang durch die Qualifikationsphase – „perspektivische“ Förderung



Vertiefungsfächer - Organisation

G8

- zweistündige Halbjahreskurse
- **Einführungsphase:** max. 4 Halbjahreskurse
- **Qualifikationsphase:** max. 2 Halbjahreskurse
- Schule kann zur Teilnahme verpflichten und von der Teilnahme ausschließen (z.B. auf der Grundlage der Förderempfehlungen am Ende der Sek. I)



G8

Vertiefungsfächer – fachliche Anbindung

- Anbindung an den Kernfachbereich (Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein)
- kein Ersatz für die Inhalte des Regelunterrichts; keine Exzellenzförderung



Vertiefungsfächer - Leistungsbewertung

■ Teilnahmepflicht*), aber ...

■ keine Benotung, sondern qualifizierende
Zeugnisbemerkungen zur Teilnahme

– keine Anrechnung im Rahmen der Gesamtqualifikation

*) unentschuldigte Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis aufgenommen



Projektkurs - Organisation

G8/G9

- Zweistündiger Jahreskurs (halbjahresübergreifend, ggf. auch jahrgangsstufenübergreifend)
- Qualifikationsphase
- Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase)
- Gruppenarbeiten möglich
- Wahlkurs



Projektkurs – Inhalte

- Projektorientiertes, anwendungsorientiertes, ggf. fachübergreifendes Arbeiten
- Ggf. bilingual
- Rahmenthema – klare Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans im Referenzfach
- Mögliche Einbindung von
 - Wettbewerben (z.B. Junior, Jugend forscht)
 - außerschulischen Partnern (z.B. Einrichtungen im Ortsteil, Experten)
 - Praktika
 - europäisch-internationalen Projekten (auch zur Anrechnung von CertiLingua)
- **Der Projektkurs ist nicht der Vertiefungskurs des Referenzfaches!!!**



Projektkurs – Anrechnung

- Entpflichtung von der Facharbeit
- Jahresnote*)
- Anrechnung in doppelter Wertung wie zwei Grundkurse
- alternativ: Einbringung als besondere Lernleistung

*) Zum Halbjahr wird keine Note vergeben, die Belegung wird auf der Schullaufbahnbescheinigung ausgewiesen



Projektkurs: Leistungsnachweise

G8/G9

a) Kursabschlussnote

Jahresnote - 50/50 aus:

„SoMi-Note“

(Endergebnis der Leistungen
des 1. und 2. Halbjahres)

Prozessergebnisse:

Unterrichtsbeiträge
Organisations- und
Planungsleistungen
Portfolio

Dokumentation:

Kursarbeit plus
begleitende Präsentation
und/oder Produkt



Projektkurs: Leistungsnachweise

G8/G9

b) besondere Lernleistung

Abschlussnote aus:

Dokumentation:

**Kursarbeit plus
begleitende Präsentation
und/oder Produkt**

Kolloquium

**im Zusammenhang
mit den
Abiturprüfungen**